



Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

64. Sitzung (öffentlich)

20. November 2019

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:40 Uhr bis 16:35 Uhr

Vorsitz: Heike Gebhard (SPD)

Protokoll: Carolin Rosendahl

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Zweites Gesetz zur Änderung des Heilberufsgesetzes

5

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/5978

Änderungsantrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/7921

Ausschussprotokoll 17/707 (Anhörung vom 04.09.2019)

– Abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss nimmt den Änderungsantrag einstimmig an.

Der Ausschuss empfiehlt dem Plenum einstimmig, den Gesetz-
entwurf in der soeben beschlossenen Fassung anzunehmen.

**2 Umsetzungsgesetz zum Dritten Staatsvertrag zur Änderung des
Glücksspielstaatsvertrages in Nordrhein-Westfalen** **7**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/6611 (Neudruck)

Änderungsantrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/7924

Ausschussprotokoll 17/744 (Anhörung vom 26.09.2019)

- Abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss kommt überein, kein Votum abzugeben und seine Befassung mit dem Änderungsantrag und dem Gesetzesentwurf abzuschließen.

3 Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung 8

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/6726 (Neudruck)

Änderungsantrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/7922

Änderungsantrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/7923

Entschließungsantrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/6838

Ausschussprotokoll 17/753 (Anhörung vom 30.09.2019)

- Abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss kommt überein, kein Votum abzugeben und seine Befassung mit den Änderungsanträgen und dem Gesetzentwurf abzuschließen.

4 Gesetz zur Änderung des Präimplantationsdiagnostikgesetzes Nordrhein-Westfalen und des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen **9**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/6682

Ausschussprotokoll 17/780 (Anhörung vom 30.10.2019)

– Auswertung der Anhörung

– Wortbeiträge

5 Stalking als neuen Straftatbestand ernst nehmen – Opferschutz durch Implementierung adäquater Hilfsangebote. **12**

Antrag
der Fraktion der AfD
Drucksache 17/7748

– Verfahrensabsprache

– keine Wortbeiträge

Der Ausschuss folgt dem Vorschlag Dr. Martin Vincentz (AfD), die Beratung zu dem Antrag in der Sitzung am 15.01.2020 fortzusetzen.

6 Personalnot belastet Rettungsdienst (Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 1]) **13**

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2586
Vorlage 17/2741

– keine Wortbeiträge

Der Ausschuss kommt überein, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen.

- 7 Stand der Entwicklung eines Nationalen Diabetesplans und zur Situation in Nordrhein-Westfalen** (*Bericht beantragt von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN [s. Anlage 2]*) **14**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2711
- Wortbeiträge
- 8 Finanzierung der Akademisierung der Hebammenausbildung nach der EURichtlinie 2013/55/EU** (*Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 3]*) **15**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2712
- Wortbeiträge
- 9 Urteil des Bundesverfassungsgerichts: Sanktionen bei Bezug von Arbeitslosengeld II teilweise verfassungswidrig** (*Bericht beantragt von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN [s. Anlage 4]*) **18**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2713
- Wortbeiträge
- 10 Werkstattjahr – Bericht zur Integration von Jugendlichen mit multiplen Problemlagen in Ausbildung und Arbeit** (*Bericht beantragt von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN [s. Anlage 5]*) **19**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2767 (nachträglich erschienen)
- mündlicher Bericht der Landesregierung
- Wortbeiträge
- 11 Verschiedenes** **21**

1 Zweites Gesetz zur Änderung des Heilberufsgesetzes

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/5978

Änderungsantrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/7921

Ausschussprotokoll 17/707 (Anhörung vom 04.09.2019)

– Abschließende Beratung und Abstimmung

*(Überweisung des Gesetzentwurfs an den Ausschuss für Arbeit,
Gesundheit und Soziales am 22.05.2019)*

Peter Preuß (CDU) erläutert, das Heilberufsgesetz solle mit dem vorliegenden Gesetzentwurf umfassend novelliert werden. Die Anforderungen an die Erfüllung der Selbstverwaltungsaufgaben der Heilberufskammern hätten sich aufgrund gewandelter Rahmenbedingungen verändert. Europarechtliche Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung sowie Verfahrensanpassungen im Bereich der durch die Heilberufskammern ausgeübten Berufsaufsicht sowie bei den Berufsgerichten für Heilberufe begründeten den Novellierungsbedarf. Außerdem enthalte der Gesetzentwurf Regelungen zu Qualifizierungsangeboten.

Der grundsätzlich gute Gesetzentwurf müsse gemäß der Aussagen der Sachverständigen in der Anhörung nur an wenigen Stellen verbessert werden. Durch die Anpassung von § 35 Abs. 2 im Änderungsantrag finde nun die gutachterliche Feststellung der Gleichwertigkeit des Ausbildungsstandes Berücksichtigung. Zudem habe man Probleme mit der festen Beschreibung von Lösungsfristen festgestellt, weshalb nun die Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung und des Datenschutzgesetzes NRW angewendet werden sollten.

Josef Neumann (SPD), Mehrdad Mostofizadeh (GRÜNE) und Dr. Martin Vincentz (AfD) bekunden die Zustimmung ihrer Fraktion sowohl zum Gesetzentwurf als auch zum Änderungsantrag, der das in der Anhörung Gesagte sinnvoll aufgreife. **Josef Neumann (SPD)** befürwortet außerdem den vor der Sitzung besprochenen Vorschlag, die Reden in der kommenden Plenardebatte zu diesem Thema zu Protokoll zu geben.

Susanne Schneider (FDP) bewertet das Gesetz als gut und wichtig und erinnert an das Tempo, mit dem dieses vorangebracht worden sei. Sie erfreue, dass – an der breiten Zustimmung erkennbar – der Änderungsantrag die Kritik aus der Anhörung angemessen aufgreife.

Der Ausschuss nimmt den Änderungsantrag einstimmig an.

Der Ausschuss empfiehlt dem Plenum einstimmig, den Gesetzesentwurf in der soeben beschlossenen Fassung anzunehmen.